

---

## **Interkantonale Vereinbarung über die Flurgenossenschaft Schurtanne-Chrälöch-Töbeli**

vom 5. Dezember 2006 (Stand 5. Dezember 2006)

---

Die Regierung des Kantons St.Gallen

und

der Regierungsrat des Kantons Appenzell A. Rh.

erlassen

gestützt auf Art. 74 Abs. 2 Bst. a der Verfassung des Kantons St.Gallen vom 10. Juni 2001<sup>1</sup>, Art. 18 Abs. 2 Bst. b des Staatsverwaltungsgesetzes des Kantons St.Gallen vom 16. Juni 1994<sup>2</sup> sowie Art. 87 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Appenzell A. Rh. vom 30. April 1995<sup>3</sup>

als Vereinbarung;<sup>4</sup>

### *Art. 1 Zweck und Rechtsnatur*

<sup>1</sup> Die Flurgenossenschaft Schurtanne-Chrälöch-Töbeli bezweckt Unterhalt und Ausbau der Erschliessungsstrasse Schurtanne-Chrälöch-Töbeli auf dem Gebiet der Gemeinden Urnäsch und Hemberg.

<sup>2</sup> Sie ist ein Bodenverbesserungsunternehmen nach Art. 703 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907<sup>5</sup> und Art. 167 ff. des ausserrhodischen Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 27. April 1969<sup>6</sup> mit Sitz in Urnäsch (im Folgenden Unternehmen).

### *Art. 2 Anwendbares Recht*

<sup>1</sup> Das Unternehmen untersteht dem Recht des Kantons Appenzell A. Rh.

---

1 sGS 111.1.

2 sGS 140.1.

3 bGS 111.1.

4 In Vollzug ab 5. Dezember 2006.

5 SR 210.

6 bGS 211.1.

## 153.55

### Art. 3 Statuten

<sup>1</sup> Die Statuten des Unternehmens regeln:

- a) Mitgliedschaft;
- b) Kostenverteilung;
- c) Organisation;
- d) Rechte und Pflichten der Mitglieder.

### Art. 4 Rechtspersönlichkeit

<sup>1</sup> Das Unternehmen erhält die Rechtspersönlichkeit mit der Genehmigung der Statuten durch die zuständige Behörde des Kantons Appenzell A. Rh.<sup>7</sup>

### Art. 5 Aufsicht

<sup>1</sup> Die zuständige Behörde des Kantons Appenzell A. Rh. übt im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde des Kantons St.Gallen die Aufsicht über das Unternehmen aus.

### Art. 6 Streitigkeiten

<sup>1</sup> Die zuständige Behörde des Kantons Appenzell A. Rh. beurteilt öffentlich-rechtliche Streitigkeiten zwischen Unternehmen und Mitgliedern.

<sup>2</sup> Streitigkeiten zwischen den Vereinbarungskantonen werden nach Art. 189 Abs. 1 Bst. d der Bundesverfassung<sup>8</sup> dem Bundesgericht unterbreitet.

### Art. 7 Vollzug

<sup>1</sup> Diese Vereinbarung wird ab der Unterzeichnung durch die Vereinbarungskantone angewendet.

---

<sup>7</sup> Art. 170 Abs. 2 EG zum ZGB, bGS 211.1.

<sup>8</sup> SR 101.

\* **Änderungstabelle - Nach Bestimmung**

<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>	<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>
Erlass	Grunderlass	42-4	05.12.2006	05.12.2006

\* **Änderungstabelle - Nach Erlassdatum**

<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
05.12.2006	05.12.2006	Erlass	Grunderlass	42-4